



# Der Wochenrückblick

E-mail Newsletter der UOKG

Herausgegeben von der  
Union der Opferverbände Kommunistischer  
Gewaltherrschaft (UOKG) e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin  
Tel. 030 557793-51, Fax: -40  
Email: [wochenrueckblick@uokg.de](mailto:wochenrueckblick@uokg.de)

<https://www.uokg.de/>



Gefördert durch die [Kulturstaatsministerin](#)



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

**Wochenrückblick vom 01.03.2024**

*Liebe Leserinnen und Leser,*

der UOKG-Wochenrückblick der 8.-9.  
Kalenderwoche 2024 beginnt mit Hinweisen  
auf *Veranstaltungen* und *Ausstellungen*.  
Vorangestellt ist der exzellente Beitrag von  
*Lucien Scherrer* über *Rudolf Margolius* und  
den antisemitischen kommunistischen  
*Slansky*-Schauprozess.

Es folgen Informationen aus *Institutionen* und  
*Politik* und den *Verbänden* und *Gedenkstätten*  
(inklusive zwei Erklärungen der UOKG)  
sowie Aktuelles zu *Rehabilitierung* und *Entschädigung*.

Unter *Zeitgeschichtliche Themen* finden Sie  
*Zeitzeugenerinnerungen*, Rückblicke,  
sowie aktuelle geschichtspolitische *Debatten*.

Die Rubrik *Publikationen* verweist auf Sendungen  
in *Funk und Fernsehen* sowie auf  
*Bücher und Zeitschriften*.

*Sonstiges* bringt aktuelle Meldungen  
aus kommunistischen und anderen Ländern.  
Angehängt ist wieder die pdf-Datei des Wochenrückblicks.

Das UOKG-Team wünscht Ihnen eine informative Lektüre.  
Die nächste Ausgabe erscheint am 15.03.2024.

*Gerold Hildebrand*

*PS.: Hinweis und Bitte*

Wer den UOKG-Wochenrückblick nicht mehr erhalten möchte,  
sende bitte eine Email („Abbestellung“) zurück an  
[wochenrueckblick@uokg.de](mailto:wochenrueckblick@uokg.de)

Die entsprechende Email-Adresse wird dann gelöscht.

Die Email bitte nicht als „Spam“ klassifizieren.

Vergessen Sie bitte auch nicht, eine  
Mailadressenänderung mitzuteilen.

## **VORAB**

*Rudolf Margolius* hat Auschwitz und Dachau überlebt.

Dann wird der jüdische Politiker Opfer einer  
mörderischen antisemitischen Kampagne der Sowjets.

Sein Sohn Ivan kämpft bis heute um Wiedergutmachung. ...

Das Schicksal der Familie Margolius zeigt, wie  
Diktaturen Menschen zerstören und wie linksextreme  
Ideologen Prinzipien wie Frieden, Antifaschismus und  
den Kampf gegen Nazis missbraucht haben, um  
politische Verbrechen zu legitimieren. ...

Falls jemand vom Text abweicht, hat die Partei vorgesorgt:  
Das Mikrofon würde abgestellt, der Text ab Band abgespielt.

Weshalb die Angeklagten mitspielen, ist bis heute unklar.

Sicher ist, dass sie ihre Familien vor Repressalien schützen  
wollen. Möglicherweise glauben sie auch, der Partei einen  
letzten Dienst erweisen zu müssen. Oder es wurde ihnen  
eine mildere Strafe versprochen, falls sie gestehen. ...

Bis 1989 werden in der Tschechoslowakei 205.000 Menschen  
aus politischen Gründen inhaftiert und 245 exekutiert.

4500 sterben in der Haft, 327 bei Fluchtversuchen an der Grenze.

171.000 flüchten aus dem vermeintlichen Arbeiterparadies.

*Lucien Scherrer*

[nzz](#)

## **VERANSTALTUNGSHINWEISE**

[uokg.de/veranstaltungshinweise](http://uokg.de/veranstaltungshinweise)

**02.-03.03.2024**

Tag der Archive

[vda.archiv](http://vda.archiv)

Die Robert-Havemann-Gesellschaft bietet einen Einblick in Zeugnisse aus der Geschichte der DDR-Opposition, darunter Fotos von Hungerstreiks von DDR-Bürgerrechtlern.

[Havemann-gesellschaft](#)

**02.03.2024, 11 - 17 Uhr**

Unter dem Titel „Der Geschichte auf der Spur – Überlieferungen der Stasi und der DDR-Opposition entdecken“ Führungen, Ausstellungen und Präsentationen auf dem Gelände der einstigen Stasizentrale, Ruschestraße 103.

[berliner-woche](#)

[stasi-unterlagen-archiv](#)

[berlin](#)

Was die Stasi in Dresden mit Essen und Trinken zu tun hatte

[dnn](#)

*Putin* und die Feste bei der Staatssicherheit in Dresden

[dnn](#)

**02.03.2024, 10 - 16 Uhr**

„Zwei Staaten – Ein Land“ Führungen, Vortrag und Beratung am Tag der Archive

Bundesarchiv – Stasi-Unterlagen-Archiv Halle Blücherstraße 2

[hallanzeiger](#)

Arnstadt: [insuedthueringen](#)

Schwerin: [stasi-unterlagen-archiv](#)

**02.03.2024, 18 Uhr**

Lutz Pörner: „Und plötzlich war ich im Stasiknast!“, Gaststätte „Reiterstübchen“ in der Semmelweisstraße 2 in Ludwigshafen-Oggersheim  
[rheinpfalz](#)

**03.03.2024**, 13-18 Uhr

Was die DDR-Geheimpolizei alles unternahm, um Musiker und Fans damals zu überwachen, beschreibt der Journalist *Thomas Purschke* in seinem multimedialen Vortrag „Im Fokus der Stasi: West-Musiker und ihre Ost-Fans“

Stasi-Unterlagen-Archiv

Georg-Kaiser-Straße 7, 39116 Magdeburg

[stasi-unterlagen-archiv](#)

**03.03.2024**, 10-16 Uhr

Zwei Staaten, ein Land

mit *Dr. Ronny Heidenreich* und *Dr. Christian Booß*

Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv Rostock

[stasi-unterlagen-archiv](#)

**04.03.2024**, 17 Uhr

FÜHRUNG UND BÜRGERBERATUNG

Stasi-Unterlagen-Archiv Magdeburg

[stasi-unterlagen-archiv](#)

**05.03.2024**, 18:00 Uhr

*Merete Peetz*:

Todesfälle bei Fluchtversuchen über die Ostsee

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

**05.03.2024**, 17 - 18 Uhr

SED-Unrecht: Aufarbeitung und

Rehabilitierung kompakt in 60 Minuten:  
„Härtefallfonds für Verfolgte aus SBZ/DDR  
in Sachsen-Anhalt“

Online-Informationsveranstaltung

Anmeldung: 0391/560 1511

[aufarbeitung.sachsen-anhalt](http://aufarbeitung.sachsen-anhalt)

**06.-07.03.2024**, jeweils 18 Uhr

Tragikomödie „Blutrote Mauern“ in der  
Aula der Mildred-Harnack-Schule,  
Schulze-Boysen-Straße 12, Berlin-Lichtenberg  
[berliner-woche](http://berliner-woche)

**06.03.2024**, 18:30 Uhr

„Rabenkinder“  
Stadtbibliothek Elsterwerda  
04910 Elsterwerda, Hauptstr. 13  
[grit-poppe](http://grit-poppe)

**07.03.2024**, 19 Uhr

Lesung und Gespräch mit *Geralf Pochop*:  
"Untergrund war Strategie - Punk in der DDR  
zwischen Rebellion und Repression". Lern-  
und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis, Chemnitz,  
Kaßbergstraße 16c  
[blick](http://blick)  
[vhs-chemnitz](http://vhs-chemnitz)

**08.03.2024**, 18 Uhr

*Lutz Rathenow*: „Trotzig lächeln und das  
Weltall streicheln. Mein Leben in Geschichten“  
im Thüringer Archiv für Zeitgeschichte  
„Matthias Domaschk“ in Jena.  
[thueringer-allgemeine](http://thueringer-allgemeine)

**09.03.2024**, 17 Uhr

Öffentliche Nagelkreuzandacht

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus,

Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](http://menschenrechtszentrum-cottbus)

**09.03.2024**, 19 Uhr

*Peter Wensierski*: **Jena-Paradies**. Lesung

Berlin Friedrichstraße 50, Bundeszentrale

für politische Bildung

**11.03.2024 (Mo)**, 17 Uhr

Stadtbibliothek Magdeburg,

Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

**12.03.2024 (Di)**, 18:30 Uhr

Kreisvolkshochschule Salzwedel,

Raum 209, Karl-Marx-Straße 15, 29410 Salzwedel

**14.03.2024 (Do)**, 18 Uhr

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle,

Am Kirchtor 20 b, 06108 Halle (Saale)

Sind die politischen Anliegen und Ziele  
der DDR-Opposition auch in Sachsen-Anhalt  
und der mittelosteuropäischen Dissidenten  
für die Gegenwart noch relevant?

Diskussionsabend mit *Jan Sicha*

(Historiker, Autor, ehem. Prager Studentenführer)

und *Wolfram Tschiche* (Theologe, Philosoph,

Publizist, als DDR-Oppositioneller engagiert)

in Kooperation mit der Beauftragten des Landes

Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur. Eintritt frei.

[aufarbeitung.sachsen-anhalt](http://aufarbeitung.sachsen-anhalt)

**14.03.2024**, 18 Uhr

Jugendhaus Halle. „Die Schlägerei hört

einfach nicht auf“. Gefängnisalltag (1971–1990).

Buchpräsentation von *Udo Grashoff* und Podium,  
Grußwort *Evelyn Zupke*, Podium *Dr. Udo Grashoff*  
*Ralf Steeg*, Zeitzeuge und Initiator der Aufarbeitung  
zum Jugendhaus und *Jens Planer-Friedrich*.

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

[stiftung-hsh](#)

**14.03.2024**, 18 Uhr

"Flucht nach Berlin" ist ein Dokumentarfilm  
über eine Gruppe von fünf jungen Leuten, die  
nach der kommunistischen Machtübernahme im  
Februar 1948 mit Waffengewalt gegen die  
stalinistische Tschechoslowakei aufbegehren.

Filmvorführung und Podiumsdiskussion

Kinosaal der Tschechischen Botschaft

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

**15.03.2024**, 17 Uhr

Buchlesung des Autors *Klaus-Dieter Kunick*:

Der lange Weg zur Freiheit. Plauen,

Quartier 30 (Bahnhofstraße 30)

[plauen](#)

**17.03.2024**, 17:00 Uhr

im Kino „Prager Frühling“,

Bernhard Göring Str. 152, 04277 Leipzig

*Dietrich Kessler* stellt sein Buch „Stasiknast“

vor, dazu Live-Musik von *Dietrich Kessler*

und *Eberhard Klunker*.

**18.03.2024**, 10-14 Uhr

Ausstellungseröffnung *Friedliche Revolution*

und *deutsche Einheit kompakt*

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)



**19.03.2024**, 17–18 Uhr

Vorfall in Zelle 3. Die Rolle der Botschaften  
bei der Aufklärung von Polizeigewalt an Vertragsarbeitern  
Referent: Dr. *Christian Dietrich*, Institut für  
Landesgeschichte Halle **via Zoom**  
Anmeldung: [veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de)  
bzw. 0391/560 1511

**19.03.2024**, 18:00 Uhr

*Antje Hermenau*:  
Vom Runden Tisch in den Bundestag -  
Eine politische Bilanz  
Gedenkbibliothek zu Ehren der  
Opfer des Kommunismus  
[gedenkbibliothek](#)

**20.03.2024**

Maja Nielsen: Der Tunnelbauer Lesung  
im Berliner Literaturhaus  
[gerstenberg-verlag](#)

**21.03.2024**, 18 Uhr

Peter Wensierski: Jena-Paradies. Lesung.  
Leipzig, Runde Ecke "Leipzig liest"

**23.03.2024**, 10 Uhr

*Dietrich Kessler* (Klosterbrüder, Magdeburg):  
**Stasi-Knast**. Talk mit Musik: Autobiografische Schilderungen  
eines unbequemen und unbeugsamen Musikers in der DDR.  
„Runde Ecke“ Leipzig, ehemaliger Stasi-Kinosaal.  
Der Eintritt ist frei.  
[Facebook](#)

**23.03.2024**, 11:30 Uhr

*Ekkehard Maaß* stellt vor: „Bulat Okudschawa -

Mein Jahrhundert. Lieder und Gedichte“ mit  
*Wolf Biermann* auf der Leipziger Messe

**26.03.2024**

Premiere Ulbricht-Biographie mit  
*Ilko Kowalczyk* und *Wolf Biermann*  
Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen  
Akademie der Wissenschaften

**02.04.2024**, 18:00 Uhr

*Dr. Jutta Braun:*

Politische Medizin. Das Ministerium für  
Gesundheitswesen der DDR 1950 bis 1970  
Gedenkbibliothek zu Ehren der  
Opfer des Kommunismus  
[gedenkbibliothek](#)

**07.04.2024**, 19 Uhr

*Ekkehard Maaß* stellt vor: „*Bulat Okudschawa*  
- Mein Jahrhundert. Lieder und Gedichte“ in der  
Zionskirche Berlin

**09.04.2024**, 17–18 Uhr

Ehemalige Heimkinder der DDR – Traumatische  
Erfahrungen und deren Bewältigung über die  
Lebensspanne. Referentin: Prof. *Heide Glaesmer*,  
Universität Leipzig **via Zoom**  
Anmeldung: [veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de)  
bzw. 0391/560 1511

**15.04.2024**, 10:00 – 15:30 Uhr

Workshop: Gedenkstätten an ehemaligen  
Haftorten als Projektionsflächen.  
Besuchererwartungen als Herausforderung  
für Bildung, Vermittlung und Forschung.

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur,  
Kronenstraße 5, 10117 Berlin  
[veranstaltungen.keibelstrasse](http://veranstaltungen.keibelstrasse)

**16.04.2024** (Di), 17–18 Uhr

Das MfS und die ausgebliebene Niederschlagung  
der Konterrevolution 1989/90

Referent: Dr. *Jens Gieseke*, Leibniz-Zentrum

für Zeithistorische Forschung Potsdam **via Zoom**

Anmeldung: [veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de)

bzw. 0391/560 1511

**16.04.2024**, 18 Uhr

*Thomas Hartmann*:

Musik - Geschichten aus der DDR

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

**17.04.2024**, 19 Uhr

„Die Weggesperrten. Umerziehung in der DDR

– Schicksale von Kindern und Jugendlichen“

Uni Leipzig, Hauptcampus, Augustusplatz

[grit-poppe](#)

**19.04.2024**, 11-18 Uhr

Solidarität von drüben – bürgerschaftliches Engagement  
für die DDR-Opposition.

UOKG-Kongress in der Vertretung des

Freistaates Sachsen beim Bund

Brüderstraße 11/12, 10178 Berlin

[kongress-solidaritat-von-druben](#)

**19.04.2024**, 19 Uhr

Peter Wensierski: Jena-Paradies. Lesung

- mit der Band „Junimond“. Arnstadt,  
Theater im Schlossgarten

**23.04.2024** (Di), 17–18 Uhr

Symbol 89 – Die DDR-Wahlfälschungen  
und ihre strafrechtliche Aufarbeitung

Referent: Dr. *Jan Müller*, Jurist, Ministerialrat **via Zoom**

Anmeldung: [veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de)

bzw. 0391/560 1511

**27.04.2024**

Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen

Gedenkveranstaltung:

"33 Jahre Aufarbeitung und Erinnerung"

**30.04.2024**, 18:00 Uhr

*Robert Otte:*

Der Moskauer „Prozess gegen den Block der  
Rechten und Trotzkisten“ 1938 und das  
deutsche politische Exil

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

**07.05.2024**, 17–18 Uhr

Mit einer Bezirksauswahl zum  
Europapokalsieg - Fußball, Fans und  
Fanatismus im Osten Deutschlands

Referent: Alexander Mennicke,

Universität Leipzig **via Zoom**

Anmeldung: [veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:veranstaltung@lza.lt.sachsen-anhalt.de)

bzw. 0391/560 1511

**14.05.2024**, 18:00 Uhr

*Peter Grimm*, Regisseur

*Eckart Reichl*, Kamera, -  
zeigen ihren Film aus der  
vergessenen Welt der Bessarabiendeutschen:  
Rischkanowka oder Der König von  
Bessarabien (85 min.)  
Gedenkbibliothek zu Ehren der  
Opfer des Kommunismus  
[gedenkbibliothek](#)

**17.05.2024**, 19 Uhr  
im Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis,  
Kaßbergstr. 16 c, 09112 Chemnitz: „Red Metal“:  
Die Heavy-Metal-Subkultur der DDR – Vortrag  
von *Nikolai Okunew*

**28.05.2024**, 18:00 Uhr  
*Nicole Heinrich*, Buch + Regie  
*Anja Kimmelman*, Darstellerin  
Aufführung des DOKU-Monodramas  
Monika Haeger - inside stasi (75 min.)  
Gedenkbibliothek zu Ehren der  
Opfer des Kommunismus  
[gedenkbibliothek](#)

**11.06.2024**, 18:00 Uhr  
*Vera Lengsfeld*:  
*Antony Beevor*; Russland. Revolution und  
Bürgerkrieg 1917-1921  
Gedenkbibliothek zu Ehren der  
Opfer des Kommunismus  
[gedenkbibliothek](#)

**20.06.2024**, 19:30 Uhr  
„Rabenkinder“  
Peter Huchel Haus

Hubertusweg 41, 14552 Wilhelmshorst

[grit-poppe](#)

**25.06.2024**, 18:00 Uhr

Dr. *Heimo Schwilk*:

Mein abenteuerliches Herz Bd. 2 -

Aus den Tagebüchern 2000 – 2022

Gedenkbibliothek zu Ehren der

Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

**09.07.2024**, 18:00 Uhr

Dr. *Klaus-Rüdiger Mai*:

Der kurze Sommer der Freiheit:

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer

des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

**06. – 08.09.2024**, 14 Uhr

Tagungs- und Begegnungsstätte Zinzendorfhaus

Bausoldatentagung

[ev-akademie-thueringen](#)

**24.10.2024**, 19 Uhr

„Rabenkinder“

Stadtbibliothek, Krankenhausstraße 4,

01968 Senftenberg

[grit-poppe](#)

**07.11.2024**, 20 Uhr

„Verschleppt, verbannt, verschwunden –

Deutsche Kriegsjugend in Stalins Lagern

und Gefängnissen“, Buchpremiere

Brandenburgisches Literaturbüro, Villa Quandt

Große Weinmeisterstr. 46/47, Potsdam

[grit-poppe](#)

### *Ausstellungen*

Freigeist, DDR-Regimekritikerin, große

Unbekannte: Neue Schau im Plauener

Malzhaus zeigt Arbeiten von *Annemirl Bauer*

*Sabine Schott*

[freiepresse](#)

[annemirlbauer](#)

**06.03. - 20.04.2024**, täglich 9:30 bis 19:30 Uhr

Wanderausstellung der Stiftung Zentrum gegen

Vertreibungen und des Bundes der Vertriebenen

„Stillgeschwiegen – Die Vertriebenen in der SBZ und DDR“

DDR Museum – Konferenzsaal, St. Wolfgang-Straße 2-4

10178 Berlin-Mitte. Der Eintritt ist kostenlos.

E-Mail für Rückfragen: [berlin@bdvbund.de](mailto:berlin@bdvbund.de)

**Bis 01.04.2024**

Plakat-Ausstellung „Aufarbeitung.

Die DDR in der Erinnerungskultur“

im Bildungsministerium

(99096 Erfurt, Werner-Seelenbinder Str. 7, 3. Etage)

von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von

10:00 bis 15:00 Uhr nach Anmeldung

[gotha-aktuell](#)

**Bis 14.04.2024**

Sonderausstellung "**Stasi in Lübben**"

Museum Schloss Lübben

[reiseland-brandenburg](#)

[wochenkurier](#)

**14.03.2024, 17 Uhr**

Eröffnung der Wanderausstellung  
„Zwischen Erfolg und Verfolgung –  
Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933  
und danach“ Die Ausstellung kann  
**bis Mitte April** auf dem Hof der  
Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus während  
der Öffnungszeiten besichtigt werden.  
Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus  
[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

**Bis 02.06.2024**

*Wolf Biermann*. Ein Lyriker und  
Liedermacher in Deutschland  
[dhm](#)  
[wolf-biermann](#)  
Wolf Biermann. Ein Lyriker und Liedermacher  
in Deutschland. Telefonische Führung durch  
die Biermann-Ausstellung  
[kobinet-nachrichten](#)

**Bis 30.06.2024**

Sonderausstellung im Grenzmuseum  
Schiffersgrund zum politischen Kindesentzug  
[eichsfeldnachrichten](#)

**Bis November 2024**

„Erinnern in Lichtenberg“  
Museum Lichtenberg im Stadthaus, Türschmidtstraße 24,  
[Berliner-woche](#)

**Bis 31.12.2024**

Ausstellung „Aufarbeitung.  
Die DDR in der Erinnerungskultur“ im  
Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig



[Leipziginfo](#)

[l-iz](#)

[evangelische-zeitung](#)

[sonntag-sachsen](#)

[mdr/video](#)

*Weitere Terminhinweise*

**Bundesstiftung Aufarbeitung**

[bundesstiftung-aufarbeitung/veranstaltungen](#)

**BAB**

[berlin/aufarbeitung/veranstaltungen](#)

**RHG**

[havemann-gesellschaft/veranstaltungen](#)

Termine Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt

zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

**Rundbrief März 2024**

[rb202403.pdf](#)

[aufarbeitung.sachsen-anhalt](#)

Gedenkstätte Roter Ochse Halle

[gedenkstaette-halle/Veranstaltungsplan](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

Öffentliche Führungen

[stasihaft-dresden/ihr-besuch](#)

[stasihaft-dresden/veranstaltungen](#)

Ettersburger Gespräche

[tabularasamagazin](#)

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

[hdg/veranstaltungen](#)

Lesungen „Jena Paradies“:

[facebook](#)

[aufbau-verlage](#)

## **INSTITUTIONEN UND POLITIK**

Ex-Stasi-Zentrale als Erinnerungsort Campus  
für Demokratie lässt auf sich warten

*Claudia van Laak*

[deutschlandfunk](#)

An Vorschlägen für die Zukunft der ehemaligen  
Stasi-Zentrale in Lichtenberg mangelt es nicht –  
seit Jahren. Vom Fleck kommt das Projekt trotzdem nicht. ...

Das nächste Ziel ist nun, bis 2026 den Bebauungsplan  
auf den Weg zu bringen. Der Fokus soll dabei auf der  
Belebung des Blocks durch eine kulturelle und  
gewerbliche Nutzung liegen. Die leer stehenden  
Flächen könnten unter anderem für Jugendherbergen,  
Kindertagesstätten sowie Unternehmen genutzt werden.

Einen größeren Kontrast zu seiner ursprünglichen  
Nutzung kann man sich wahrlich kaum vorstellen.

*ROSA MOSINZER*

[taz](#)

Sitzung des Berliner Kulturausschusses

WIE IST DER STAND BEIM

"CAMPUS FÜR DEMOKRATIE"?

*Kirsten Buchmann*

[rbb-online](#)

[inforadio](#)

Ex-Stasifrau hat Vorwürfe frei erfunden

Der Staatsschutz ermittelt nicht mehr gegen Bambergs Antisemitismusbeauftragten *Patrick Nitzsche*. Dem Historiker war von der ehemaligen Pressefrau der IKG *Jaffa L.* Verleumdung und Datenmissbrauch vorgeworfen worden.

[Fraenkischertag](#)

Gemäß einer EntschlieÙung des ungarischen Parlaments wird der Gedenktag der Opfer des Kommunismus jedes Jahr am 25. Februar begangen. Auch in diesem Jahr begeht das Museum Haus des Terrors diesen Gedenktag mit einem abwechslungsreichen Programm. Vom 19. bis 25. Februar wird den Opfern der kommunistischen Diktaturen mit Führungen und Geschichtsunterricht, museumspädagogischen Aktivitäten, einer Gedenkveranstaltung, Kerzenlicht, kostenlosen Eintrittskarten und Lichtmalerei gedacht, berichtet Magyar Nemzet.

[Ungarnheute](#)

[budapester](#)

Ausstellung über das Leben und Wirken von Bischof *Vilmos Apor* (1892-1945) anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Kommunismus am Samstag in Leányfalu (Komitat Pest).

[Ungarnheute](#)

„Gewalt bildet ein Fundament des Kommunismus“, erklärte Staatssekretär *Bence Rétvári* am Sonntag. Seit der Jahrtausendwende ist der 25. Februar der Gedenktag für die Opfer des Kommunismus.

*Rainer Ackermann*

[budapester](#)

[zitate/toedliches-virus](#)

Nächster Lapsus beim Einheitsdenkmal

[taz](#)

Die frühere DDR-Dissidentin, die Dichterin und Künstlerin *Gabriele Stötzer*, fühlt sich durch den Tod des russischen Oppositionellen an ihre eigene Haftzeit erinnert. *Von Gabriele Stötzer*

[tagesspiegel](#)

Der Tod ist ein Meister aus Russland

Zum Tod von *Alexej Nawalny*.

Gedanken von *Gabriele Stötzer*

[bpb](#)

„Fürchte kein Böses“: So heißen die Memoiren des sowjetischen Dissidenten *Natan Scharanski*, die *Alexej Nawalny* im Straflager las. Scharanski wusste nichts davon, bis eines Tages dieser Brief kam: „Liebster Natan, Alexej Nawalny hier“. Lesen Sie hier, was sich daraus entspann.

[Welt](#)

Nach dem Tod von *Alexei Nawalny* kommen immer mehr Details über seine Haftbedingungen im sibirischen Polarknast ans Licht. Offenbar musste er kochend heisses Wasser trinken.

[Blick](#)

*Julia Nawalnaja*: „Wir müssen uns alle zu einer starken Faust zusammentun und mit ihr auf dieses wahnsinnig gewordene Regime einschlagen.“

[fr](#)

Dissidentin *Jewgenija Kara-Mursa*: „Mein Mann

darf nicht Putins nächstes Opfer werden“

[falter](#)

*Joachim Gauck*

Lampertheim ehrt *Joachim Gauck* mit dem  
ersten Alfred-Delp-Preis

[mannheimer-morgen](#)

[tip-suedhessen](#)

Der frühere Bundespräsident *Joachim Gauck* würdigt  
Russlands wichtigsten Oppositionspolitiker  
*Alexej Nawalnys* als eine Ikone „aller anständigen“ Russen.

VON JOACHIM GAUCK

[cicero](#)

*Gauck* befürwortet Aufrüstung, um Russland abzuwehren

Von *Ewald Hetrod*t

[faz](#)

Der frühere Bundespräsident *Joachim Gauck*  
vermutet, die Bundesregierung zögere bei der  
militärischen Hilfe für die Ukraine, um eine mögliche  
Vermittlerrolle gegenüber Russland nicht zu gefährden.

[Regionalheute](#)

“Die Regierung tut immer noch nicht genug, sie  
ist weiterhin zu zögerlich bei der Lieferung von  
Munition und Waffen. Die Taurus-Marschflugkörper  
hätten wir längst liefern sollen.”, beklagt *Gauck*.

[Hasepost](#)

[evangelisch](#)

Bundespräsident a.D. *Joachim Gauck*: Appell,  
die deutsche Demokratie "auch mit Waffen"

zu verteidigen. GRUNDSATZREDE

[freiheit](#)

Der Altpräsident fordert beim Geburtstagsempfang für den ehemaligen FDP-Bundesvorsitzenden *Wolfgang Gerhardt* mehr Mut zur Verantwortung und eine bessere politische Kommunikation.

[Main-spitze](#)

*Joachim Gauck* stellte in der Debatte über die Migration fest, unser Herz sei groß, aber unsere Möglichkeiten seien endlich. ...

Und *Steinmeier*: einerseits, andererseits. ...

Heute wird Steinmeiers Russland-Politik noch von *Alice Weidel* und *Sahra Wagenknecht* vertreten. Er selbst hat sich korrigiert. *Uwe Vorkötter*

[t-online](#)

[madeinbocholt](#)

[spiegel](#)

Ein prominenter Gast besucht am 4. März Regensburg:  
Der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck stellt hier im Theater Regensburg sein aktuelles Buch vor:  
„Erschütterungen. Was unsere Demokratie von außen und innen bedroht.“

[gongfm](#)

Am 15. März (Freitag) um 12 Uhr ist er im Haus der Erwachsenenbildung Cloppenburg zu Gast.

[Ga-online](#)

Usedomer Literaturtage 10. April, um 19:30 Uhr.

Joachim Gauck

[ostsee-zeitung](#)

Weitere "Erschütterungen"-Termine:

- **20.03. in Markdrewitz**

[penguin](#)

- **21.03. in Bayreuth**

[penguin](#)

- **23.04. in Frankenberg (Eder)**

[penguin](#)

- **05.06. in Marburg**

[penguin](#)

- **08.06. in Ettersburg**

[penguin](#)

- **25.09. in Baden-Baden**

[penguin](#)

[verlagshaus-jaumann](#)

***Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur***

[bundestag/sed-opferbeauftragte](#)

[bundestag/](#)

AfD will Zahl der Regierungsbeauftragten senken

[bundestag](#)

Studie der Charité Berlin

Herz, Niere, Seele: In der DDR politisch Verfolgte

haben höheres Krankheitsrisiko

[saechsische](#)

***Landesbeauftragte***

Beauftragte des Landes **Brandenburg**

zur Aufarbeitung der Folgen der

kommunistischen Diktatur (LakD)

[aufarbeitung.brandenburg/beratung](#)

[aufarbeitung.brandenburg/podcast](https://aufarbeitung.brandenburg/podcast)

Traumaberatungen für Betroffene von politischem  
Unrecht in der SBZ/DDR im Land Brandenburg

[aufarbeitung.brandenburg](https://aufarbeitung.brandenburg)

**Berliner** Beauftragter zur Aufarbeitung  
der SED-Diktatur (BAB)

[aufarbeitung/aktuelles/](https://aufarbeitung/aktuelles/)

[berlin.de/babcast](https://berlin.de/babcast)

[berlin.de/aufarbeitung](https://berlin.de/aufarbeitung)

[buergerberatung](https://berlin.de/buergerberatung)

Schulprogramm

[berlin/aufarbeitung](https://berlin.de/aufarbeitung)

[www.facebook](https://www.facebook.com/aufarbeitung)

[artikel](https://berlin.de/artikel)

Für Bildung und Beratung

*Hendrik Stein*

[berliner-woche](https://berlin.de/berliner-woche)

Vertragsarbeiterinnen und Vertragsarbeiter in der DDR

[berlin](https://berlin.de)

Landesbeauftragter für

**Mecklenburg-Vorpommern** für die

Aufarbeitung der SED-Diktatur

[landesbeauftragter.de/beratung](https://landesbeauftragter.de/beratung)

[landesbeauftragter/publikationen](https://landesbeauftragter.de/publikationen)

Hilfe bei Aufarbeitung weiter gefragt.

Fast 700 Menschen suchten allein 2023 Hilfe.

[Ndr](https://ndr.de)

[ostsee-zeitung](https://ostsee-zeitung.de)



[zeit](#)

Beauftragte des Landes

**Sachsen-Anhalt** zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

[aufarbeitung.sachsen-anhalt/aktuelles](#)

[aufarbeitung.sachsen-anhalt/pressemitteilungen/](#)

Zeitzeugenclub für von SED-Unrecht betroffene

Menschen und ihre Familien

[sachsen-anhalt/Zeitzeugenclub](#)

[Flyer\\_Zeitzeugenclub](#)

*Beleites* ist neuer Landesbeauftragter

[landtag.sachsen-anhalt](#)

Was hat *Johannes Beleites* vor?

[Merkur](#)

[bild](#)

[tag24](#)

[welt](#)

Zur Wahl von *Johannes Beleites* zum

Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt

zur Aufarbeitung der SED-Diktatur erklärt der

Vorsitzende der CDU-Fraktion im Landtag

von Sachsen-Anhalt, *Guido Heuer*

[magdeburg-klickt](#)

Elf Männer und eine Frau wollen den Posten

von *Birgit Neumann-Becker* übernehmen

[zeit](#)

[mdr/video](#)

[merkur](#)

[zeit](#)

[faz](#)

*Johannes Beleites (57). Wer ist der Mann?*

[Tag24](#)

Seit Jahren gammelt die ehemalige Zentrale der Staatssicherheit am Gimritzer Damm in Halle-Neustadt vor sich hin. Seit dem Auszug des Finanzamts steht das Gebäude leer doch nun soll es reaktiviert werden. Auf 20.000 Quadratmetern ist ein "Gemeinschaftsamt" als Ort des kreativen Arbeitens und Lebens vorgesehen.

[Dubisthalle](#)

**Sächsische** Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (LASD)

[lasd.landtag.sachsen/rehabilitierung](https://www.lasd.landtag.sachsen/rehabilitierung)

[lasd.landtag.sachsen](https://www.lasd.landtag.sachsen)

Beratungstermine: [lasd.landtag](https://www.lasd.landtag)

[facebook](#)

Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt am Montag, den **11.03.2024**, von 9:00 bis 17:00 Uhr zur Bürgersprechstunde nach Delitzsch ein.

[Delitzsch](#)

**Thüringer** Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (THLA)

[thla.thueringen](https://www.thla.thueringen)

*Bundesstiftung Aufarbeitung*

[bundesstiftung-aufarbeitung/friedliche-revolution](https://www.bundesstiftung-aufarbeitung/friedliche-revolution)

Enteignung und politische Verfolgung während der NS-, SBZ- und DDR-Zeit und die fehlende

Wiedergutmachung nach der Wiedervereinigung belasteten auch jetzt noch Bürger in der Bundesrepublik. Eine Fachtagung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur zeigt anhand von einem Beispiel aus Brandenburg jahrzehntelange Versäumnisse auf.

[Epochtimes](#)

Die 15. Studienfahrt führte vom 29. April bis 6. Mai 2018 nach Georgien.

[Bundesstiftung-aufarbeitung](#)

Geschichtsmesse Suhl  
Grünen-Prominenz auf dem Ringberg

*Jutta Rapp*

[insuedthueringen](#)

VHS Vaterstetten. Die neue Präsentation der Bundesstiftung mit dem Titel “Aufarbeitung – Umgang mit der DDR in unserer Erinnerungskultur” ist ab dem 4. März ausgestellt

[b304](#)

Neues Jahrbuch für Kommunismusforschung beleuchtet die Sozialpolitik im Kalten Krieg

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

[presseportal](#)

**03. - 06.04.2024**

Gedenkstättenkonferenz in Kreisau/Krzyżowa zum Thema „Spaces of Memory“

Fotos und Plakate zur kostenfreien Veröffentlichung im Zusammenhang mit der Ausstellung stellt die Bundesstiftung unter folgendem Link zur Verfügung:

[drive.google](#)

Veranstaltungsarchiv

[bundesstiftung-aufarbeitung/archiv](#)

*Stasi-Unterlagen-Archiv*

[stasi-unterlagen-archiv.de/](#)

Bundesarchiv präsentiert archivpädagogische Angebote bei der Bildungsmesse "didacta"

[stasi-unterlagen-archiv](#)

Jeden letzten Mittwoch im Monat lädt das Stasi-Unterlagen-Archiv Leipzig zur Archivführung ein. Während des Rundgangs erhalten die Besucher detaillierte Einblicke in die Struktur und Arbeitsweise der DDR-Geheimpolizei

[ahoi-leipzig](#)

Interessierte Bürger können sich am 12. März in Arnstadt zur Einsicht in Stasi-Akten informieren.

[Thueringer-allgemeine](#)

Ausstellung „Parole: Funken schlagen“

[facebook](#)

[parolefunkenschlagen](#)

## **AUS DEN VERBÄNDEN**

*UOKG*

[uokg.de/thema/aktuelles/](#)

[uokg.de/presseerklaerungen/](#)

UOKGNews auf youtube

<https://www.youtube.com/@uokgnews>

DDR-Zwangsarbeit

[webportal-online](#)

Zeitzeugen berichten – Sowjetische Militärtribunale

[zeitzeugen-berichten-smt](#)

In Gießen entsteht ein neuer Lern- und Erinnerungsort

[podiumsdiskussion-erfurt](#)

UOKG zum Tod von Nawalny

Die Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft sagt zum Tod des russischen Bürgerrechtlers *Alexei Anatoljewitsch Nawalny*:  
Schon *Ronald Reagan* hatte die ehemalige Sowjetunion einmal als „Reich des Bösen“ bezeichnet. Unter Putin hat sich dieser Eindruck, bezogen auf den international gesuchten Wladimir Putin, in schlimmer Weise bestätigt. Es bleibt zu hoffen, so *Dieter Dombrowski*, Bundesvorsitzender der UOKG, dass außer den Beileidsbekundungen aus aller Welt auch durch Handeln, wie beispielsweise einer stärkeren Unterstützung des Freiheitskampfes der Ukraine, Taten folgen. Auch die Russen haben es verdient in demokratischen Verhältnissen zu leben.

DDR-Opferverband: Auch Stasi-Verwicklung

in Taten der RAF noch mal prüfen ...

*Herrhausen* war am 30. November 1989 in seiner Limousine unterwegs, als ein per Lichtschranke gezündeter Sprengsatz explodierte. *Rohwedder* wurde am 1. April 1991 erschossen. In beiden Fällen gab es Mutmaßungen, die Stasi könne, womöglich über die Existenz der DDR hinaus, damit zu tun haben – im Fall *Herrhausen* wegen der Perfektion der Tat, im Fall *Rohwedder*, weil die Treuhänder nach Angaben seiner Witwe

*Hergard Rohwedder* kurz davorstand, das  
verschwundene Vermögen der SED zu finden.

[Rnd](#)

### **Der Stacheldraht**

[uokg/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/](http://uokg/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/)

[uokg/der-stacheldraht/](http://uokg/der-stacheldraht/)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist

**am 15. März 2024.**

### **Archiv Wochenrückblick**

[uokg/wochenrueckblick](http://uokg/wochenrueckblick)

*VOS – Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.*  
*Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des*  
*Kommunismus e.V.*

[vos-ev](http://vos-ev)

### **Freiheitsglocke**

[vos-ev.de/zeitung/](http://vos-ev.de/zeitung/)

### *Speziallager Nr. 2 in Buchenwald*

In einem neu errichteten Ausstellungsbau  
gegenüber dem Gräberfeld ist seit 1997 die  
Ausstellung zur Geschichte des sowjetischen  
Speziallagers Nr. 2 zugänglich. Auf  
300 Quadratmetern werden Relikte, Dokumente  
und Erinnerungsberichte aus der Zeit des Lagers  
präsentiert.

[buchenwald](http://buchenwald)

### *Speziallager Nr. 9 Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen*

[uokg/arbeitsgemeinschaft-fuenfeichen](http://uokg/arbeitsgemeinschaft-fuenfeichen)

[uokg/mitteilungen](http://uokg/mitteilungen)

Gedenkveranstaltung: "33 Jahre Aufarbeitung und

Erinnerung" am 27. April 2024

*Memorial*

[memorial/stimmen-des-krieges](#)

*Oleg Orlov* wird zu zweieinhalb Jahren Haft verurteilt. Seine Kritik am Krieg habe die Armee diskreditiert. Er selbst sagt: „Leider hatte ich recht.“

[taz](#)

*Orlov* hatte sich bislang aus Protest geweigert, vor Gericht zu sprechen – bis zum heutigen Tag. ...

Ich habe kein Verbrechen begangen. Ich stehe wegen eines Zeitungsartikels vor Gericht, in dem ich das politische Regime, das sich in Russland herausgebildet hat, totalitär und [faschistisch](#) genannt habe.

[Dekoder](#)

*Irina Scherbakowa* erforscht seit über 30 Jahren das Unrecht des Stalinismus und spricht über Russland und seine Geschichte.

[Augsburger-allgemeine](#)

*The Platform of European Memory and Conscience (PEMC)*

[memoryandconscience](#)

*Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus*

[gedenkbibliothek](#)

*BdV – Bund der Vertriebenen*

[bund-der-vertriebenen.de](#)

*Robert-Havemann-Gesellschaft*

[havemann-gesellschaft.de/aktuelles/](http://havemann-gesellschaft.de/aktuelles/)  
[havemann-gesellschaft/stellenangebote](http://havemann-gesellschaft.de/stellenangebote)  
[facebook](#)

Gelb und Blau gegen Vergessen

Fotoausstellung von *Matthias „Mulinarius“ Müller*

[havemann-gesellschaft](http://havemann-gesellschaft)  
[berliner-woche](#)

*Bürgerkomitee 15. Januar / H-u-G*

[horch-guck](#)  
[h-und-g.info](http://h-und-g.info)

Programm: [buergerkomitee1501berlin](#)

DDR-und Osteuropabibliothek auf den Berliner Stasigelände

Über 10.000 Bücher hat der Berliner Aufarbeitungsverein

Bürgerkomitee 15. Januar aus dem Nachlass seines  
verstorbenen Vorstandes und Verlegers *Detlef W. Stein*

übernommen. Anmeldung zum Lesen:

E-Mail [bueko\\_1501\\_berlin@web.de/](mailto:bueko_1501_berlin@web.de)  
[0171-5311140](tel:0171-5311140)

*Archiv Bürgerbewegung Leipzig*

[archiv-buergerbewegung](#)  
[Dieanderejugend](#)

*Bürgerkomitee Leipzig e.V.*

[runde-ecke-leipzig](#)

Museum im Stasi-Bunker bei Machern

Bei den öffentlichen Rundgängen

werden auch Sonderausstellungen zur

Friedlichen Revolution präsentiert.



[Lvz](#)

Wettbewerb zum Leipziger Freiheits- und  
Einheitsdenkmal startet

[lvz](#)

*Zeit-Geschichte(n) Halle*

[zeit-geschichten](#)

Projekt „Lange Schatten“

[instagram](#)

*Gedenkstätten*

*Kindergefängnis Bad Freienwalde*

[kindergefaengnisbadfreienwalde](#)

Kein Kinderheim ersetzt ein Elternhaus

Das sogenannte Kindergefängnis Bad Freienwalde  
und die Verhältnisse in der DDR-Heimerziehung ...

*Werner Köttnitz* war viele Jahre Sektorenleiter

Jugendkriminalität bei der Generalstaatsanwaltschaft der DDR

*Andreas Fritsche*

[nd-aktuell](#)

*Gedenkstätte Hohenschönhausen*

[stiftung-hsh](#)

Artikel zum LE-Projekt HSH

False Flag: Bundesregierung fördert

Kampf gegen Linksextremismus

*Alexander Wallasch*

[alexander-wallasch](#)

*Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße*

[gedenkstaette-lindenstrasse](#)

Gedenkstätte Lindenstraße präsentiert

Rückblick 2023 und ihre Jahresvorschau 2024

Die Gedenkstätte Lindenstraße verzeichnete 2023 über 19.000 Besucher, das ist ein Zuwachs von rund 30% im Vergleich zu 2022. Allein die Zahl der Schüler, die die Gedenkstätte besuchten, stieg von rund 5.000 im Jahr 2022 auf mehr als 7.000 an.  
[meetingpoint-potsdam](https://www.meetingpoint-potsdam.de/)

*Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck*

[gedenkstaette-hoheneck](https://www.gedenkstaette-hoheneck.de/)

Das einstige Gefängnis soll eine Gedenkstätte von nationalem Rang werden, zur Eröffnung am **11. Juli** erwartet Stollberg hohen Besuch. Doch der Beginn dürfte anders ausfallen als geplant. Was auf der Kippe steht.

[Freiepresse](https://www.freiepresse.de/)

*Lern- und Gedenkort Kaßberg*

[gedenkort-kassberg.de/](https://www.gedenkort-kassberg.de/)

[facebook](https://www.facebook.com/gedenkortkassberg/)

Öffentliche Mittwochsführungen gibt es am 13.03. und 10.04.2024, jeweils 15 Uhr sowie Sonntag, 03.03., 24.03. und 28.04.2024, jeweils 14 Uhr. Die Teilnahme kostet 6 Euro pro Person inkl. Eintritt, keine Anmeldung nötig.  
[gedenkort-kassberg](https://www.gedenkort-kassberg.de/)

Im Zentrum der Dauerausstellung stehen Lebensgeschichten früherer politischer Gefangener. Für die meisten der mehr als 33.000 Häftlinge, die zwischen 1962/1963 und 1989 von der Bundesregierung aus der

Haft in der DDR freigekauft wurden, ging es von hier aus in die Freiheit.

[freipresse](#)

*Gedenkstätte „Amthordurchgang“ Gera*

[torhaus-gera](#)

Veranstaltungen 2024

[veranstaltungen-2024](#)

*Gedenkstätte Andreasstrasse Erfurt*

[stiftung-etttersberg](#)

Erfurter gedenken *Nawalny*: Blumen am einstigen Stasi-Knast

[thueringer-allgemeine](#)

*Gedenkstätte Point Alpha*

[pointalpha](#)

Stiftung und Akademie von Point Alpha stellen das Veranstaltungsprogramm für das 1. Halbjahr 2024 vor

[rheinmainverlag](#)

## **REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG**

*Zwangsadoption*

Gesucht: Zeitzeugen zum Thema Zwangsadoption in der DDR/SBZ

[mdr](#)

*Peter Sodogé*

„Ihr Sohn ist tot“, sagte die Stasi dem Vater, als er nach Jahren wissen wollte, was aus

seinem Kind geworden ist.

[Bild](#)

[nau](#)

### *Härtefallfonds*

Das Land Berlin hat erneut einen Härtefallfonds aufgelegt, um anerkannte politisch Verfolgte der SED-Diktatur in besonderen Notlagen zu unterstützen. Anfragen für Unterstützungsleistungen nimmt der Berliner Beauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (BAB) entgegen. Insgesamt stehen 100.000 Euro für das Jahr 2024 zur Verfügung.

[Berlin](#)

Härtefallfonds für politisch Verfolgte:

Das Land Brandenburg stellt im Jahr 2024 wieder 60.000 Euro zur Verfügung - Antragstellungen sind ab sofort möglich

[aufarbeitung](#)

[tagesspiegel](#)

Landtag verdoppelt die Mittel für Härtefallfonds für Betroffene von SED-Unrecht

[magdeburger-news](#)

Aufarbeitungsbeauftragte *Birgit Neumann-Becker* lobte am Dienstag, dass der Landtag die Mittel für 2024 von 50.000 auf 100.000 Euro aufgestockt habe.

[Zeit](#)

### *Doping / Missbrauch im Sport*

Enhanced Games

[deutschlandfunk](#)

## **FORSCHUNG**

Nach dem Zweiten Weltkrieg errichtete die sowjetische Besatzungsmacht in Deutschland auf dem Gebiet der späteren DDR zehn Gefangenenlager unter der Bezeichnung „Speziallager“. Diesen widmete *Anna Barbara Kastelewicz* ihre musik-wissenschaftliche Dissertation.

[Drehpunktkultur](#)

Verbundprojekt "Gesundheitliche Langzeitfolgen von SED-Unrecht"

[sedgesundheitsfolgen](#)

Netzwerk Zeitgeschichte

[netzwerk-zeitgeschichte](#)

[orte-sowjetischer-repression](#)

## **ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN**

*Zeitzeugen*

[zeitzeugenbuero](#)

[ddrbox](#)

*Joachim Neumann*

[berliner-zeitung](#)

Tunnel 57: Als Student grub *Joachim Neumann* mit Freunden Tunnel von West-Berlin in den Osten. Auch, um seiner Freundin die Flucht aus der DDR zu ermöglichen. Die Geschichte gibt es jetzt als Jugendbuch: „Der Tunnelbauer“. *Susanne Rost*

[berliner-zeitung](#)

*Joachim Neumann* riskierte als Fluchthelfer

seine neugewonnene Freiheit

[welt](#)

*Gitta Jungmichel*

[echo-online](#)

*Norbert Sachse*

[main-spitze](#)

*Lutz Pörner*

[rheinpfalz](#)

*Volksaufstand 17. Juni*

Die zentrale Gedenkveranstaltung des Landes  
Thüringen zum Gedenken an den 17. Juni 1953  
findet in diesem Jahr in Arnstadt statt.

[Thueringer-allgemeine](#)

*Mauerbau 13. August*

Schulprojekt zum "Mauerschützen-Prozess"  
auf Rügen gestrichen

[ndr](#)

[Schuelerprojekt](#)

[Nordmagazin](#)

Jahrelang hat unser Autor *Roman Grafe* Schülern  
von den Mauertoten der DDR erzählt. Nun wurde er  
von einem Gymnasium eingeladen – weil ein  
Geschichtslehrer, der selbst Grenzsoldat war,  
es so wollte?

[zeit/komplettansicht](#)

[zeit](#)

[facebook](#)

[facebook](#)

Hunderttausende Männer bewachten die DDR-Grenze.  
Taten sie das freiwillig? Fragen und Antworten ...  
Die innerdeutsche Grenze war 1.378 Kilometer lang.  
Um sie zu bewachen, benötigte das SED- Regime eine enorme Menge Personal. 400.000 Soldaten waren dafür in den Jahren von 1961 bis 1989 im Einsatz. Mehrheitlich handelte es sich dabei um Wehrpflichtige. Wobei nicht jeder Wehrpflichtige für diese Aufgabe als geeignet erachtet wurde. ...  
Ab 1971 wurden die Wehrpflichtigen gefragt, ob sie bereit sind, zu den Grenztruppen zu gehen. Wer das verneinte, wurde dort nicht eingesetzt. ...

*Gerhard Sälter* sagt: »Das Schlimme war weniger, was die Grenzer tatsächlich erwartete. Sondern das, was sie zu erwarten glaubten.« Manche Soldaten hätten etwa angenommen, im Falle einer Befehlsverweigerung ins berüchtigte Militärgefängnis nach Schwedt geschickt zu werden.

*Von Marie-Luise Grauel*

[zeit](#)

"Ich fand mich nicht normal"

Welche Schuld trugen die Grenzsoldaten der DDR? Ein Text, der dazu vor zwei Wochen auf diesen Seiten erschien, ging mit ihnen hart ins Gericht. Nun erklärt sich hier einer, der früher selbst nahe dem Todesstreifen patrouillierte:

Der Schriftsteller *Lutz Rathenow*

Interview: *August Modersohn*

[lutz-rathenow-wehrpflicht](#)

*Tag der Freiheit 9. Oktober 1989*

*Friedliche Revolution*

*Christel Riemann-Hanewinkel* war in der Nacht am 9. Oktober 1989 in Halle dabei, als die Polizei

brutal gegen Demonstranten vorging. Im Stadtmuseum berichtete sie davon sowie von den nachfolgenden Entwicklungen.

*Robert Horvath*

[mz](#)

*Mauerdurchbruch 9. November 1989*

Die B.Z. änderte ihre Schlagzeile, aktualisierte bis Mitternacht viele Seiten. „JEDER darf ab sofort durch! Deutschland weint vor Freude“, heißt es in etwas kleineren Buchstaben auf Seite 1. Innerhalb von zwei Tagen hatte der Biden-Spot mit der B.Z. bereits über 12.000 Aufrufe.

[bz-berlin](#)

*Weiteres*

Historische Berufung zur Willkürherrschaft

*Von Richard Herzinger*

[perlentaucher](#)

Im Februar 1984 veröffentlichte „Der Spiegel“ nur einen kurzen Nachruf auf ihn. Für die Titelgeschichte wählte man im selben Heft einen anderen Toten – der sowjetische Parteichef *Jurij Andropow* verstarb am 9. Februar, vier Tage nach *Manés Sperber*. Das Ableben des obersten Kommunisten war viel wichtiger als der Tod eines Schriftstellers. 40 Jahre später würde man vielleicht in der Lubjanka, dem Hauptquartier des sowjetischen KGB (und heute seines Nachfolgers, des russischen FSB), an dessen Spitze Andropow von 1967 bis 1982 stand, wieder einen langen Text über ihn verfassen. *Juri Durkot*

[welt](#)



Der Mann, der aus dem Gulag kam. Mitte Februar 1974  
wies die Sowjetunion ihren prominentesten Schriftsteller  
aus, den Nobelpreisträger *Alexander Solschenizyn*.

[Sven Felix Kellerhoff](#)

[welt](#)

Wie die Finnen Stalins militärischer  
Übermacht standhielten

*Von Reinhard Müller*

[faz](#)

Vor 76 Jahren versuchten Studenten vergeblich  
vor den Kommunisten zu warnen

[deutsch.radio.cz](#)

*Arlette Coposu* war während der Inhaftierung  
ihres Mannes nicht frei, sondern wurde 1950  
zusammen mit ihrer Schwester Rose-France  
in einem inszenierten Spionageprozess verhaftet  
und durchlief mehrere Gefängnisse, darunter die  
härtesten für Frauen, ergänzte Dr. Habil. *Cosmin Budeancă*

[adz.ro](#)

Um die Situation wieder unter Kontrolle zu bekommen,  
warfen die Kommunisten Pfarrer *Anton Szemelliker*  
Aufwiegelung gegen die Revolution vor und statuierten  
ein Exempel, in dem sie ihn zum Tod durch Erschießen  
verurteilt haben.

[bvz.at](#)

Das verlorene Franziskanerkloster Magdeburg  
In der DDR wurden bis 1988 rund 60 Sakralbauten  
auf staatlichen Druck gesprengt.

*Holger Zürich*

[meine-kirchenzeitung](#)

Die verlorene Marienkirche Wismar

*Holger Zürich*

[meine-kirchenzeitung](#)

Wie die Nichte des DDR-Ministerpräsidenten  
die SED-Diktatur vorführte

Am 24. Februar 1984 betrat *Ingrid Berg*

mit ihrer Familie die bundesdeutsche Botschaft

in Prag. Zur deutsch-deutschen Sensation wurde

der Fall, weil ihr Onkel *Willi Stoph* war, formal

der zweite und faktisch der dritte Mann der DDR.

*Sven Felix Kellerhoff*

[welt](#)

*Debatten*

2024 jähren sich die Friedliche Revolution

in der DDR und der Mauerfall zum 35. Mal.

Wie enig ist inzwischen das vereinigte Deutschland?

Herrscht tatsächlich immer noch „Westdominanz“?

Ein Einwurf des Theologen und

*Philosophen Richard Schröder (80).*

[bpb](#)

Denunzianten

*Harald Martenstein*

[radioeins](#)

FDJ-Chef *Aurich* attackiert seinen

Ex-Chef *Krenz* wegen DDR-Erinnerung

*Maritta Adam-Tkalec*

[berliner-zeitung](#)

Ein Buch voller Leerstellen

*Eberhard Aurich zu Egon Krenz*

[nd-aktuell](#)

Als der Karl-Marx-Platz zum Buttermarkt wurde

[shz](#)

## **PUBLIKATIONEN**

*Funk und Fernsehen*

Stalin, Lenin und die Revolution

[ardmediathek](#)

Das schweigende Klassenzimmer

*Wolfgang Reitzammer*

[nacht kritik](#)

Podcasts über Zeitgeschichte aus Sachsen,

Sachsen-Anhalt und Thüringen

[mdr](#)

Leipziger Theater „Adolf Südknecht“ zeigt, wie

ein Student die Stasi foppte

[lvz](#)

## DER MEISTER UND MARGARITA

Kremltreue Patrioten entsetzt über Bulgakow-Film

[stern](#)

[msn](#)

[rnd](#)

In dem russischen Blockbuster „Meister und Margarita“ mimt *August Diehl* den Leibhaftigen selbst. Mit großem Erfolg, der Film spielt Rekordergebnisse ein. Auch weil der Streifen die Zuschauer nicht nur an Stalins Moskau der 30er Jahre, sondern an den eigenen Alltag erinnert.

[fr](#)

**Bis 7.10.2024** online

## **Über die Ostsee ins Silicon Valley -**

eine Republikflucht

*Klaus Ehrlich und Matthias Heinze*

[mdr](#)

## **SED-Vermögen**

[mdr](#)

## **Die Milliardenjagd**

[ardmediathek](#)

*Peter Wensierski, Ina-Katrin Hüttig und*

*Laura Mühlenmeier*

zur MDR-Dokuserie "**Die Milliardenjagd**"

[ardaudothek](#)

*Bücher und Zeitschriften*

[buchhandlung89](#)

## **Der Stacheldraht**

[uokg.de/der-stacheldraht](#)

## **Freiheitsglocke**

[vos-ev.de/zeitung](#)

(Downloadmöglichkeit)

## **Gerbergasse 18**

[geschichtswerkstatt-jena/aktuelle-ausgabe](#)

[geschichtswerkstatt-jena.de](#)

Schwerpunkt HAFT-LITERATUR

[geschichtswerkstatt-jena](#)

## Heute und Gestern

[h-und-g.info](http://h-und-g.info)

*Hat die Aufarbeitung versagt?*

H-und-G.info-Kontroverse

[h-und-g.info/editorial](http://h-und-g.info/editorial)

Beiträge zum Thema können eingereicht werden  
über: [h-und-G.info3@web.de](mailto:h-und-G.info3@web.de)

*Anna Kaminsky:*

### **Ist die Aufarbeitung gescheitert?**

Nein, aber Aufarbeitung muss sich ständig  
weiterentwickeln...

[h-und-g/kaminsky](http://h-und-g/kaminsky)

Verdun 2.0. Der Ukraine-Krieg geht ins dritte Jahr  
und die Welt gerät in Unordnung

H-und-G.info 1/2024

[h-und-g](http://h-und-g)

*Manès Sperber: »All das Vergangene ...«.*

Ausgewählte Werke Band 1. Herausgegeben von

*Mirjana Stancic und Wolfgang Müller-Funk.*

Sonderzahl, Wien 2023. ISBN 9783854496281

[schoenstatt-verlag](http://schoenstatt-verlag)

Die Autobiografie des Jahrhundertzeugen

*Manès Sperber* ist in einer kommentierten

Ausgabe endlich wieder neu erschienen ...

Als Anfang der 80er-Jahre der 1976 aus der DDR

ausgebürgerte *Wolf Biermann* in Paris den über

drei Jahrzehnte älteren Schriftsteller und

Individualpsychologen *Manès Sperber* trifft,

zögert dieser nicht lang. »Wie ein guter Zahnarzt«,

so Biermann später in seiner Autobiografie, habe

ihm Sperber einen seit Langem toten Zahn gezogen –  
sprich: ihn von der längst anachronistisch gewordenen  
Selbstwahrnehmung als »Kommunist« geheilt. Weshalb  
nämlich sollte ein unorthodoxer Linker und freier Mensch  
weiterhin solch verbalen Ballast mit sich herumschleppen?

*Marko Martin*

[juedische-allgemeine](#)

*Sabine Auerbach:*

**Dunkel war's.** Ein Plädoyer für mehr Offenheit,  
Transparenz, Unterstützung bei der Aufklärung  
gesellschaftlicher Probleme. Für mehr Demokratie,  
mehr Miteinander statt Gegeneinander.

Eine Recherche.

Literareon/[Utzverlag GmbH 2023.](#)

ISBN 978-3-8316-2415-7.

[literareon](#)

Zum OTS des MfS

*Udo Grashoff:*

**Jugendhaus Halle**

„Die Schlägerei hört einfach nicht auf“.

Gefängnisalltag (1971–1990).

Edition Zeit-Geschichte(n) 2023.

ISBN 978-3-96311-788-6.

[mitteldeutscherverlag](#)

[zeit-geschichten](#)

*Rüdiger Sielaff:*

**Stasi in Lübben.** Reihe Einzelveröffentlichungen  
des Kreisarchivs Dahme-Spreewald.

[luebben](#)

[reiseland-brandenburg](#)

[cityreport](#)

*Anita Krätzner-Ebert:*

Dimensionen des Verrats

**Politische Denunziation in der DDR.**

Vandenhoeck & Ruprecht 2023.

ISBN 978-3-525-30214-9

[vandenhoeck-ruprecht](#)

[stasi-unterlagen-archiv](#)

*Klaus-Rüdiger Mai:*

**Der kurze Sommer der Freiheit.**

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde.

[Herder Verlag GmbH](#). ISBN 9783451394638.

[nordkurier](#)

Am Schicksal eines 1951 in Moskau erschossenen jungen Mannes zeigt Historiker Dr. *Klaus-Rüdiger Mai*, wie unbarmherzig in der DDR mit Kritikern umgegangen wurde.

*Claudia Marsal*

[hetzbuchstaben-und-ein-brief](#)

*Maja Nielsen: Der Tunnelbauer.*

Gerstenberg 2024. ISBN 9783836962308

[gerstenberg-verlag](#)

[hugendubel](#)

Ihr neuer Jugendroman ist wieder historisch:

Sie erzählt darin vom Bau der Berliner Mauer.

[Wdr](#)

Seit dem 2. Februar ist *Maja Niensens* neuester Jugendroman auf dem Markt, er heißt „Der Tunnelbauer“. Der Erzählung liegt die Lebensgeschichte von *Joachim Neumann* zugrunde. Der Verlag bietet auch Unterrichtsmaterial zum Buch an.

[Berliner-zeitung](#)

*Dietrich Kessler:*

**Stasi-Knast.** Engelsdorfer Verlag,  
erweiterte Auflage 2024. ISBN 978-3-96940-717-2  
[engelsdorfer-verlag](http://engelsdorfer-verlag)

*Stephan Krawczyk:*

**Gelöste Stimmen**

Berichte vom Widerstehen in der DDR.  
Hg. Stasimuseum Berlin. Metropol 2023.  
ISBN 978-3-86331-721-8.

[metropol-verlag](http://metropol-verlag)  
[deutschlandfunkkultur](http://deutschlandfunkkultur)  
[mz](http://mz)

*Peter Wensierski: Jena-Paradies.*

Die letzte Reise des Matthias Domaschk.  
[Christoph Links Verlag.](http://christoph-links-verlag) ISBN 9783962891862.  
[aufbau-verlage.de](http://aufbau-verlage.de)  
[hierax](http://hierax)

Die Lesung ist dann noch bis zum 8. Mai in der  
ARD Audiothek als kostenloser Abrufstream  
öffentlich zugänglich unter: <https://t1p.de/9hgqx>

Eine Audio-CD, gelesen von *Oliver Dupont*,  
gibt es hier: <https://t1p.de/um5u9>

Sendung im mdr-Radio: 13.02. - 23.02. 2024 |  
Montag bis Freitag immer morgens um 9:05 Uhr  
Wiederholung im mdr-Radio: 13.02. - 23.02. 2024 |  
Montag bis Freitag abends um 19:05 Uhr

Peter Wensierski: Jena-Paradies. Lesungen  
**9. März 2024**, 19 Uhr, Berlin, Friedrichstraße 50,  
Bundeszentrale für politische Bildung  
**21. März**, 18 Uhr, März, Runde Ecke "Leipzig liest"



**19. April**, 19 Uhr, Arnstadt, Theater im Schlossgarten,  
- mit der Band „Junimond“

*Lothar Tautz:*

**Die Solidarische Kirche** als Wegbereiterin  
der Friedlichen Revolution

Studienreihe der Beauftragten des Landes

Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der

SED-Diktatur, Bd. 10. mdv 2023.

ISBN 978-3-96311-658-2

[mitteldeutscherverlag](http://mitteldeutscherverlag.de)

Nachdem im Jahre 1999 eine gründliche Studie  
zu diesem Thema von *Joachim Goertz* herausgegeben  
worden ist, liegt nun eine Monographie von

*Lothar Tautz* vor. *Von Axel Noack*

[meine-kirchenzeitung](http://meine-kirchenzeitung.de)

[sonntag-sachsen](http://sonntag-sachsen.de)

*Stefan Donth:*

**Tödliche Spionage im Kalten Krieg.**

Hohenschönhausen: Die ‚Gruppe Lange-Werner‘

im Visier der DDR-Staatssicherheit. Buchreihe

„Zeitgeschichte im Gespräch“ des Instituts für

Zeitgeschichte München-Berlin.

Metropol-Verlag 2023, ISBN 978-3-86331-695-2

*Winfried Helm:*

**Ich habe die tschechische Sprache geheiratet.**

*Reiner und Elisabeth Kunze.*

Lukas 2024. ISBN 9783867324526

[lovelybooks](http://lovelybooks.de)

[inside-passau](http://inside-passau.de)

*Manfred Krug:* „**Mir fällt gerade ein ...**“

Kanon Verlag, Berlin 2024. ISBN 978-3-98568-115-0

[lehmanns](#)

Aber es sind solche kleinen Beobachtungen,  
die deutlich machen, wie sehr das Klima eines  
durchherrschten Staates auch die Mentalität  
seiner Bewohner beeinflusst. *Ralf Julke*

[l-iz](#)

*Daniel Finkelstein:*

**Hitler, Stalin, meine Eltern und ich.**

Hoffmann und Campe 2024. ISBN 978-3-455-01666-6

[hoffmann-und-campe](#)

*Michael Köhlmeier:* „**Das Philosophenschiff**“.

Hanser 2024.

[volksblatt](#)

Geschichtsblindheit in der Linken ist ein Thema  
von *Köhlmeiers* neuem Roman „Das Philosophenschiff“:  
Der österreichische Autor über einstige Liquidier-„Spiele“  
unter Studenten, seine Tschekisten-Lederjacke und  
die Grazer Kommunisten.

*Anne-Catherine Simon*

[diepresse](#)

An Bord mit Lenin, Stalin und den Früchten  
des linken Terrors

*Michael Köhlmeier* gelingt mit dieser cleveren  
und gewitzt erzählten Geschichte eine Parabel  
auf den linken politischen Terror. Er bleibt damit  
aber nicht bei der Russischen Revolution und den  
Jahren danach, sondern spannt den Bogen bis zu  
den Maoisten in der Bundesrepublik der 70er-Jahre,  
die mindestens so ideologisch waren wie ihre  
Vorbilder aus der Revolution.

[Srf](#)

*Anne Rabe: Die Möglichkeit von Glück.*

Roman. Klett-Cotta 2023. ISBN 978-3-608-98463-7

[klett-cotta](#)

[klett-cotta/anne-rabe](#)

[ndr/Angelika-Kluessendorf-und-Anne-Rabe](#)

*Charlotte Gneuß: „Gittersee“.*

Roman. Fischer 2023. ISBN 9783103970883

[fischerverlage](#)

[fischerverlage/spezial](#)

*Charlotte Gneuß* las im Heilbronner Literaturhaus  
aus ihrem Bestseller "Gittersee"

[rnz](#)

[stimme](#)

*Thomas Hartwig: Hoywoj.*

München 2023. ISBN 978-3-947404-24-7

[salonliteraturverlag](#)

Aufruhr im Gaskombinat

[saechsische](#)

*Lutz Rathenow: Buchkritik – „DDR CI“*

von *Andreas Knoop*

[deutschlandfunkkultur](#)

Die Wirtschaftsjournalistin *Ursula Weidenfeld*

befasst sich in ihrem neuen Buch mit der Rivalität  
beider deutscher Staaten.

[Faz](#)

**IN MEMORIAM**

*Edgar Strobel*

Ein Nachruf von *Inge Strobel* und Enkeltochter  
*Anja Roth*

*Edgar Strobel* ist am 1. Januar 2024 im Alter  
von 95 Jahren in Mittweida verstorben.

Über sieben Jahre Zwangsarbeit musste er im  
Straflager Workuta ableisten, bevor er seine  
Heimat im Dezember 1955 wieder betreten durfte.  
Er blieb in der DDR, da er seine Eltern und die  
geliebte Heimat in Sachsen nicht nochmals  
verlassen wollte.

Edgar Strobel, seine Ehefrau Inge, deren Tochter  
und Schwiegersohn waren Teil der unvergesslichen  
Delegationsreise im Jahr 2013 nach Workuta. Die Reise  
war anlässlich des 60. Jahrestages der blutigen  
Niederschlagung des Streiks am 1. August 1953 -  
allein im 10. Lager zählte man 64 Tote - organisiert worden.  
Edgar Strobel war damals selbst dabei.

[Workuta](#)

## **SONSTIGES**

Das ist eine alte bolschewistische Methode:

Man erklärt Menschen willkürlich zu Feinden und  
bekämpft sie dann. ...

Dieser Angriff wird vom Berliner Senat nicht ernst  
genommen. Alle Blicke sind nach rechts außen  
gerichtet, niemand blickt auf die Gefahr von ganz links.

[Bz-berlin](#)

«Lenin-Schule»: An der Universität Freiburg  
rekrutieren die Kommunisten

[watson](#)

Die Politisierung der Kirchen nach links trägt immer absonderlichere Früchte. Jüngst offenbarte sich sogar das Oberhaupt der Katholiken als Kommunistenfrend.

[Freiewelt](#)

Als sozial engagierte Kommunistin ist die Grazer Bürgermeisterin *Elke Kahr* ein international beachteter Medienstar geworden. Dabei fallen Kahr und ihre Genossen schon lange mit kruden Aussagen zu China, Russland und der EU auf.

*Lucien Scherrer*

[nzz](#)

Ex-Senatoren schlagen vor, die Propagation der kommunistischen Ideologie als Straftat einzustufen

[deutsch.radio.cz](#)

Ein Großteil der Straßennamen mit Bezug auf die Sowjetzeit und den Kommunismus wurde bereits 1991 geändert. ... In einer langen und turbulenten Sitzung beschloss der Rigaer Stadtrat in der Nacht zu Donnerstag die Änderung mehrerer Straßennamen mit Bezug auf Russland und die russische Geschichte.

[Diepresse](#)

In einem vom deutschen Innenministerium bezahlten Bericht werden Medien und Journalisten als Rassisten, Muslimfeinde und Fake-News-Produzenten angeprangert. Das gehe zu weit, sagt nun ein Gericht.

*Lucien Scherrer*

[nzz](#)

Polizei-Gewerkschafter sauer: „*Faesers* Sicherheitspolitik

ist eine Bankrotterklärung“ ...

Extremismus bekämpft man jedoch entweder allumfassend oder man bekämpft ihn gar nicht. Wenn es um die linksextremistische Gefahr geht, dann hört und sieht man von Frau Faeser absolut gar nichts. Noch problematischer wird es mit Blick auf den Islamismus.

Hier wird die konkrete Gefahr für Leib und Leben völlig tabuisiert und ignoriert. Frau Ministerin Faeser glänzt auch des Öfteren mit rhetorischen Floskeln im Kampf gegen Antisemitismus, aber unterm Strich passiert auch hier viel zu wenig.

*Manuel Ostermann*

[focus](#)

Würde das Bundesamt für Verfassungsschutz seinen Auftrag ernst nehmen, hätte es die Ministerin für Inneres und Heimat, *Nancy Faeser*, längst als Verdachtsfall ins Visier genommen. [Henryk M. Broder](#)

[welt](#)

[focus](#)

### **DAS ZIELFÜHRENDE ZITAT**

«Russland hat seine eigenen Gesetze nie geachtet,  
in Russland wurden die Menschenrechte nie geachtet!»

*Bulat Okudschawa* in einem Brief an den kroatischen  
Literaten *Predrag Matvejević*